



# PRESSEHEFT

## CREW

REGIE	PIERRE MONNARD
DREHBUCH	ANDRÉ KÜTTEL
KAMERA	DARRAN BRAGG
SZENENBILD	GEORG BRINGOLF
KOSTÜME	LINDA HARPER
MASKE	BARBARA GRUNDMANN, MARTINE FELBER
FILMMUSIK	MATTEO PAGAMICI
ORIGINAL SONGS	MOJO 3
SCHNITT	SOPHIE BLÖCHLINGER
TON	IVO SCHLÄPFER
MISCHUNG	MARTIN STÄHELI
CASTING	CORINNA GLAUS, NORA LEIBUNDGUT
PRODUZENTEN	PETER REICHENBACH, ROLAND STEBLER

## CAST

MIA	LUNA MWEZI
SANDRINE	SARAH SPALE
LOLA	ANOUK PETRI
BUDDY	DELIO MALÄR
ANDRE	JERRY HOFFMANN
SERGE	THOMAS U. HOSTETTLER
GASSER	CASPAR KAESER
FRAU BUCHER	LEA WHITCHER
FRAU SCHULER	ESTHER GEMSCH

## FACTS

FILMLÄNGE 100 MINUTEN  
ORIGINALSPRACHE CH-DIALEKT  
JUGENDFREIGABE 12

PRODUZIERT VON C-FILMS AG  
IN KOPRODUKTION MIT SRF SCHWEIZER RADIO UND FERNSEHEN  
SRG SSR  
TELECLUB  
ASCOT ELITE ENTERTAINMENT

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUNDESAMT FÜR KULTUR (BAK)  
ZÜRCHER FILMSTIFTUNG  
SUISSIMAGE  
STAGE POOL FOCAL  
ERNST GÖHNER STIFTUNG

## SYNOPSIS

Frühling 1995: Nach der Auflösung der offenen Drogenszene in Zürich ziehen die elfjährige Mia und ihre Mutter Sandrine in ein idyllisches Städtchen im Zürcher Oberland. Doch das neue Zuhause ist für Mia kein Paradies. Denn Sandrine ist schwer drogenabhängig und hätte niemals das Sorgerecht erhalten dürfen. Mia flüchtet sich in eine Fantasiewelt mit einem imaginären Freund. Mit ihm unterhält sie sich in den einsamen Stunden und schmiedet fantastische Pläne für ein Inselleben mit ihrer Mutter, fernab der Drogen. In einer Kindergang findet Mia eine Art Ersatzfamilie und immer mehr auch die Kraft, sich gegen ihre alles beherrschende Mutter aufzulehnen.

## PRESSENOTIZ

Das im Wörterseh-Verlag erschienene Buch PLATZSPITZBABY begeisterte nach der Veröffentlichung 2013 schweizweit und avancierte zum Bestseller. Das berührende Schicksal des Mädchens, das sich ein besseres Leben mit seiner drogensüchtigen Mutter erträumt und es damit schafft, der Realität zu entfliehen, traf über 40'000 Leserinnen und Leser ins Herz.

Inspiriert durch das Buch von Michelle Halbheer und Franziska K. Müller entstand nun der Spielfilm PLATZSPITZBABY. Sarah Spale, die mit der Hauptrolle in der erfolgreichen SRF-Serie Wilder schweizweit Bekanntheit erreichte, hat die Rolle der drogensüchtigen Mutter übernommen. In die Hauptrolle der elfjährigen Mia ist Neuentdeckung Luna Mwezi geschlüpft, die sich in ihre Traumwelt flüchtet und mit Hilfe eines imaginären Freundes Hoffnung, Freude und Spass in ihr Leben holt. Regie führte Pierre Monnard, der unter anderem für die ersten zwei Staffeln von WILDER verantwortlich zeichnet.

## HINTERGRUND

Ende der 1980er-Jahre wurde ein kleiner Park beim Zürcher Hauptbahnhof, direkt hinter dem Schweizer Landesmuseum, zum berühmt-berüchtigten Treffpunkt von Dealern und Drogensüchtigen: der Platzspitz. Täglich hielten sich bis zu 3000 Menschen beim Platzspitz auf, kauften und konsumierten Drogen und hausten auch dort. Und zwar unter schlimmsten Bedingungen.

Das Elend der offenen Drogenszene, inmitten einer der reichsten Städte der Welt, rief auch im Ausland Fassungslosigkeit und Abscheu hervor. Aufgrund des immer grösser werdenden Drucks durch Öffentlichkeit und Politik wurde der Platzspitz schliesslich anfangs 1992 geräumt. Die offene Drogenszene und damit auch das Elend verlagerten sich darauf zum nahegelegenen ehemaligen Bahnhof Letten und in die umliegenden Wohnquartiere.

Erst die Schliessung des Lettens am 14. Februar 1995, verbunden mit einer neuen, national koordinierten Drogenpolitik, führte zu einer spürbaren Entspannung der Drogensituation in Zürich und zu einer Besserung der Lebensumstände der Süchtigen.

## ANMERKUNGEN

PLATZSPITZBABY ist eine schier unglaubliche Geschichte, die schon beim Erscheinen des gleichnamigen Buches für einigen Aufruhr sorgte. Zum ersten Mal erzählte jemand, wie es war, als Kind im Drogenmilieu, hier in der Schweiz, aufzuwachsen. Es ist eine Geschichte der vergessenen Kinder. Vergessen von den eigenen drogensüchtigen Eltern und vergessen von überforderten Behörden, die sich nach der Schliessung der Drogenszene in Zürich völlig unvorbereitet um Schwerstabhängige kümmern mussten, die plötzlich in ihren beschaulichen Gemeinden auftauchten. Das Buch von Michelle Halbheer avancierte zum Bestseller, die Zeitungen berichteten ausgiebig darüber und das Fernsehen hat sogar einen «Zyschtigsclub» dazu gemacht. Während der Drehbuchentwicklung trafen wir uns mehrmals mit Michelle Halbheer und führten intensive Gespräche mit ihr. Dabei erzählte sie uns auch viele Geschichten, die in ihrem Buch nicht vorkommen. Diese Gespräche bereicherten den Entwicklungsprozess ungemein und halfen, eine packende und authentische Coming-Of-Age-Geschichte entwickeln zu können.

PLATZSPITZBABY wird fast ausschliesslich aus der Sicht der elfjährigen Protagonistin Mia erzählt. Wir begleiten sie durch ihr Leben zu Hause, in der Schule und in der Freizeit mit ihrer Clique und zeigen dem Zuschauer, wie sich Mia einem schweren Dilemma stellen muss. So schwer, dass selbst viele Erwachsene damit überfordert wären: Wie viel bist du bereit zu opfern, um eine geliebte Person zu retten? Dein ganzes Leben? Deine eigene Existenz? Und wie lange kannst du zusehen, wie deine engste Bezugsperson sich selbst zerstört, bevor du selber daran zerbrichst? Für Mia scheint die Antwort klar zu sein: Sie spürt eine übermächtige Sehnsucht nach der Liebe ihrer Mutter Sandrine und will diese unter allen Umständen retten. Eine fatale Abhängigkeit, aus der Mia sich erst am Ende befreien kann. Man könnte fast sagen: So wie Sandrine süchtig ist nach Heroin, so ist Mia süchtig nach Sandrine.

Es ist diese verzweifelte und selbstzerstörerische Liebe von Mia zu Sandrine, die den Kern des Films ausmacht. Unser Ziel ist es, diese Mutter-Tochter-Beziehung so roh, authentisch und so emotional wie möglich zu zeigen. PLATZSPITZBABY unterscheidet sich jedoch von anderen „Drogenfilmen“, wie z.B. REQUIEM FOR A DREAM durch die Umkehrung der Sichtweise. Wir erzählen nicht die Geschichte der Junkies, sondern die Geschichte deren vergessenen Kindern. Dabei oszilliert die Geschichte zwischen brutaler Realität und poetischer Fantasiewelt. Eine Fantasiewelt, in die sich Mia immer wieder rettet, um sich vor dem Horror des Alltags zu schützen.

Mia erschafft sich dafür einen imaginären Freund, der ihrer Liebe zur Musik entspringt: Buddy. Dass es ausgerechnet eine Ikone aus den Fünfzigern ist, ist kein Zufall. Mias Vater, den sie nach der Trennung der Eltern schmerzlich vermisst, ist ein Buddy-Holly-Fan und hat Mia mit dessen Musik bekannt gemacht. Buddy ist somit nicht nur Mias Alter Ego, sondern zugleich auch eine Verbindung zum abwesenden Vater. Verkörpert von einem realen Schauspieler wird Buddy mit Mia interagieren wie eine normale Person,

jedoch für die anderen Filmfiguren nicht sichtbar sein. Ganz ähnlich wie es zum Beispiel mit Hobbes, dem Tiger im Comic «Calvin and Hobbes», geschieht.

Ein weiteres charakteristisches Motiv von PLATZSPITZBABY ist der Kontrast: Der Kontrast zwischen der heilen Aussenwelt einer idyllischen Schweizer Provinzgemeinde in den 90er-Jahren und der grimmigen, drogenverseuchten Innenwelt von Mias und Sandrines Wohnung. Der Kontrast zwischen Buddys sauber-naiver Erscheinung und jener der verwahrlosten Junkies aus Sandrines Freundeskreis. Es ist derselbe Kontrast, der damals auch zwischen der offenen Drogenszene auf dem Platzspitz und der glitzernden Zürcher Bahnhofstrasse herrschte. Ein Kontrast, der auch heute noch viele Leute verstört: Wie war es möglich, dass mitten in der reichen und lieblichen Schweiz eine solche Hölle existierte? Die visuelle Erzählweise ist dabei stets der Emotionalität verpflichtet. Die Kamera bleibt nahe an den Charakteren, beinahe schon an ihren Gesichtern klebend. Mittels Close-Ups werden kleinste Regungen einfangen, ganz ähnlich wie es z.B. im Film MOONLIGHT geschieht. Zugleich wollen wir damit einen unmittelbaren Realismus einfangen, der nur teilweise durch Mias Fantasie eine Überhöhung erfährt. Eine magische Realität gewissermassen, subtil, poetisch und berührend, wie z.B. im Film BEASTS OF THE SOUTHERN WILD.

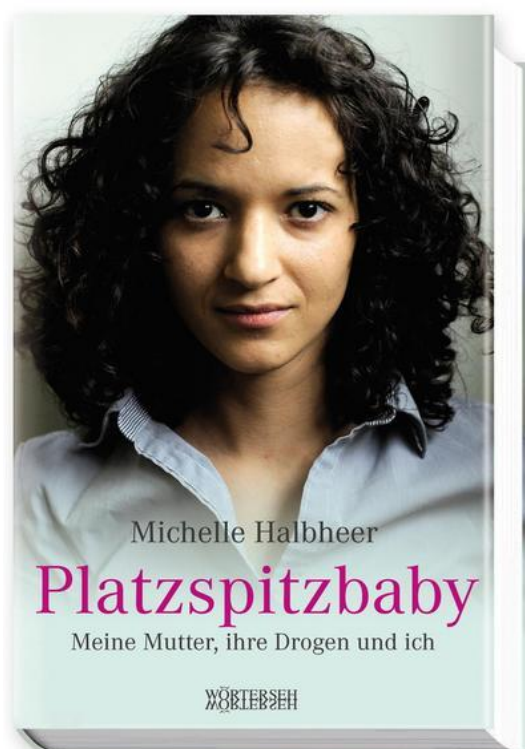
PLATZSPITZBABY ist ein character-driven Film mit einem hochemotionalen Thema. Wir sind überzeugt, dass wir die Chance haben, mit dieser Geschichte das Schweizer Publikum zu packen, und aufzuwühlen. Denn eines ist klar: Obwohl es heute keine offene Drogenszene mehr gibt, wie damals am Platzspitz oder beim Letten, so ist das Drogenproblem keineswegs verschwunden, geschweige denn gelöst.

*André Küttel (Autor) und Pierre Monnard (Regie)*



## DAS BUCH

Michelle Halbheers Mutter gehört der Platzspitz-Generation an; schwerst drogenabhängig vernachlässigte und gefährdete sie nicht nur sich selber, sondern auch ihr Kind. Michelle ist knapp zehn, als sich ihre Eltern scheiden lassen und sie in die Obhut ihrer heroin- und kokainabhängigen Mutter kommt. Die folgenden Jahre werden für das Mädchen derart bedrohlich, dass es nur knapp überlebt. Das Elend dringt, auch über den besorgten Vater, immer wieder nach draussen. Aber Behörden, Ärzte, Polizeibeamte und zufällig involvierte Erwachsene bleiben untätig. Als Michelle endlich über das Unfassbare spricht, ist sie bereits ein Teenager. Sie wird umplatziert. Doch der Neuanfang bei den Pflegeeltern gerät, im dort streng religiösen Umfeld, zu einer weiteren Katastrophe. Als Michelle mit sechzehn ihr Leben selbst in die Hand nimmt, weiss sie noch immer nicht, was Normalität bedeutet. Etwas anderes jedoch weiss sie ganz genau: dass sie niemals so enden will wie ihre Mutter. Mit grosser Willensanstrengung setzte die heute 28-Jährige in den folgenden Jahren um, was viele andere Kinder aus Drogenfamilien leider nicht schaffen: Sie machte eine Ausbildung und – sie blieb suchtfrei. Mit dem jetzt vorliegenden Buch will Michelle allen anderen „vergessenen Kindern“, die noch heute zu Tausenden in Suchtfamilien aufwachsen, eine Stimme geben.



Erschienen im Wörterseh Verlag:

<https://www.woerterseh.ch/produkt/platzspitzbaby/>

### Kontakt:

Wörterseh Verlag

Herrengasse 3

8853 Lachen SZ

Tel.: +41 44 368 33 68

verlag@woerterseh.ch



## SCHULMATERIAL

Zusammen mit der Pädagogischen Hochschule Luzern wurde ein spezielles Schulprogramm entwickelt, welches für die Sekundarstufe I und II vorgesehen ist. Mögliche Bezüge können zu den Fachbereichen «Räume, Zeiten, Gesellschaft», «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt» und «Ethik, Religionen, Gemeinschaft» des Lehrplans 21 gemacht werden. Genauere Beschreibungen zur Einbettung in den Unterricht sind in der Lehrerhandreichung zu finden.

Gekoppelt an die Filmwebseite ([www.platzspitzbaby.ch](http://www.platzspitzbaby.ch)), bietet das Schulmaterial einen multimedialen Zugang, um sich dem Thema zu erschliessen. Originalaufnahmen der 80er und 90er Jahre, Sequenzen des Spielfilms verbunden mit Interviews mit Zeitzeugen (u.a. auch dem damaligen Stadtpräsidenten Josef Estermann) schaffen eine attraktive Plattform, die es den Jugendlichen ermöglicht, sich Fachwissen anzueignen und sensibilisiert zu werden im Umgang mit Drogen und Suchtbetroffenen. Fragen und Aufgaben zu den Filmsequenzen und Textpassagen regen die Schülerinnen und Schüler zusätzlich an, das Thema selbständig weiterzudenken und Verbindungen zu ihrer eigenen Lebenswelt zu machen.



Das gesamte Schulmaterial ist auf <https://www.platzspitzbaby.ch/schulmaterial/> abrufbar.

## SARAH SPALE (Sandrine)

Sarah Spale wurde 1980 in Basel geboren. Hier wuchs sie auf und beendete ihre schulische Ausbildung mit der Matura. An der Universität Hildesheim nahm sie ein Studium in Kulturwissenschaften und ästhetischer Praxis auf. Anschliessend liess sie sich in Baden-Württemberg zur Schauspielerin ausbilden. Ihr Debüt vor der Kamera gab Sarah Spale in dem Fernsehfilm DILEMMA. Für diese Rolle erhielt sie 2003 eine Nominierung für den Schweizer Filmpreis. 2008 spielte sie die Sophie Preisig in der Schweizer Fernsehserie TAG UND NACHT. Internationale Beachtung fand Spale in ihrer Darstellung der Catarina Mendez in der von Regisseur Bille August inszenierten Literaturverfilmung NACHTZUG NACH LISSABON neben Hauptdarsteller Jeremy Irons, Bruno Ganz und Martina Gedeck. Als Theaterschauspielerin war sie unter anderem am jungen Theater Basel und dem Stadttheater Hildesheim tätig.

## KINO

2019 PLATZSPITZBABY / Regie: Pierre Monnard / Produktion: C-Films AG  
2019 VON FISCHEN UND MENSCHEN / Regie: Stefanie Klemm / Produktion Dschoint Ventschr  
2013 NIGHT TRAIN TO LISBON / Regie: Bille August / Produktion: C-Films AG  
2010 HUGO KOBLET / Regie: Daniel von Aarburg / Produktion: Maximage  
2008 WINTERSTILLE / Regie: Sonja Wyss / Produktion: SNG Film

## FERNSEHEN

2018 WILDER 2 / Regie: Pierre Monnard / Produktion: SRF, C-Films AG  
2018 WEGLAUFEN GEHT NICHT / Regie: Marcus Welter / Produktion: SRF, C- Films  
2017 WILDER / Regie: Pierre Monnard / Produktion: SRF, C-Films AG  
2013 GEBURTSTAGSKIND / Regie: Tobias Ineichen / Produktion: SRF  
2002 DILEMMA / Regie: Tobias Ineichen / Produktion: SRF, Silvia Filmproduktion

## THEATER

2013 TO DIE IN JERUSALEM / Rolle: Georg Darvas / Neues Theater Dornach  
2005/2006 MINI SUISSE / Regie: Thomas Scheidegger / Theater Madame Bissegger  
1999 – 2004 DIE SCHAUKEL / Rolle: Sebastian Nübling / Junges Theater Basel

## LUNA MWEZI (MIA)

Geb: 2007

Luna ist in Zürich aufgewachsen. Beide Eltern sind UK/CH Doppelbürger, deshalb ist Luna auch zweisprachig aufgewachsen. Nachdem sie mit ihren Eltern den Film "SCHELLEN-URSLI" gesehen hatte, wollte sie unbedingt auch in einem Film mitspielen. Im Oktober 2018 wurde sie zu einem Casting für den englischsprachigen Film "HAVEN - ABOVE SKY" (Executive Producer Roland Emmerich) eingeladen und daraufhin für eine kleine Sprechrolle engagiert. Für die Rolle von Mia wurde sie durch ein Kindercasting aus über 100 Mädchen ausgewählt. Für Regisseur Pierre Monnard war einzig entscheidend, dass er ein so junges Mädchen findet, die eine so anspruchsvolle Rolle auch ausfüllen kann. Luna überzeugte ihn schon beim ersten Treffen,- dass sie dazu noch optisch Ähnlichkeiten mit der jungen Michelle Halbheer aufweist, durch deren Buch, der Film bekanntlich inspiriert ist, ist reiner Zufall.

Wie man im Film erleben kann, ist Luna nicht nur eine unglaublich talentierte Schauspielerin, sondern auch sehr musikalisch. Sie spielt in ihrer Freizeit Klavier und hat schon selber Musik komponiert und aufgenommen. Sie mag Pferde und hat eine Kornnatter als Haustier. Besonders liebt sie jedoch in Rollen rein zu schlüpfen und in andere Welten einzutauchen. Deshalb erstaunt es nicht, dass die Schauspielerei nach wie vor ihr grosser Traum ist.

## KINO

2019 PLATZSPITZBABY / Regie: Pierre Monnard / Produktion: C-Films AG

2019 HAVEN – ABOVE SKY / Regie: Tim Fehlbaum / Produktion: Berghaus Wöbke / Wega Film



**PIERRE MONNARD**

*REGIE*

1976 in Châtel-St-Denis geboren, wohnhaft in Zürich. Nach seinem Studium der Filmgeschichte an der Universität Lausanne, besuchte Pierre Monnard die Bournemouth Film School in England und schloss im Hauptstudienfach „Regie“ ab. Seine beiden Kurzfilme SWAPPED und COME CLOSER wurden weltweit zu Festivals eingeladen und gewannen über 20 Preise, darunter den Preis der Schweizer Filmakademie für den besten Kurzfilm, den Leoparden für den besten Kurzfilm in Locarno und eine Nominierung für den besten Film des Jahres des Board’s Magazine. Daneben inszenierte Pierre seit 2003 zahllose Werbespots in England, der Schweiz, Frankreich und Deutschland und realisierte auch Musikvideos für Major Labels wie Warner, Sony oder Universal. 2013 drehte Pierre schliesslich seinen ersten Spielfilm, die eigenwillige Tragikomödie RECYCLING LILY über einen Müllinspektor, der sich in eine Messie-Frau verliebt. Der Film bekam ausgezeichnete Kritiken und gewann 2014 den Publikumspreis des Fünf-Seen-Filmfestivals in Deutschland. Pierres nächste Regie-Arbeit, war die achteilige Mystery-Drama-Serie ANOMALIA mit Natacha Régnier und Didier Bezace in den Hauptrollen, die auf TSR ausgestrahlt wurde und hohe Quoten und gute Kritiken erhielt.

#### **FILMOGRAFIE (Auswahl)**

2019	PLATZSPITZBABY (Kino), C-FILMS AG, Produzent: Peter Reichenbach
2018	WILDER 2 (TV-Serie), 6 x 58', C-Films & SRF, Ausstrahlung:
2017	WILDER (TV-Serie), 6 x 58', C-Films & SRF, Ausstrahlung Winter 2017
2016	BLOOD FOR SALE (Dokumentarfilm), Point Prod & Arte & RTS Ausstrahlung
2015	ANOMALIA (TV-Serie), Point Prod, Genève, Produzent: Jean-Marc Fröhle
2013	RECYCLING LILY (Kino), C-FILMS AG, Produzent: Peter Reichenbach
2009	LOS INTREPIDOS, Entwicklung Spielfilmprojekt, Production Manny films, Paris
2004	COME CLOSER (KF), 12min, 35mm, IFCT Award & mehr
2003	SWAPPED (KF), 10min, 35mm, Schweizer Filmpreis 2003 & mehr (15 Awards)



**ANDRÉ KÜTTEL**

*AUTOR*

1969 geboren am 16. März in Luzern.

Seit 1999 Freischaffender Drehbuchautor.

1996 Mitbegründer der Werbeagentur «ergo communication asw», Zürich.

## FILMOGRAFIE (Auswahl)

2019	Drehbuch des Spielfilms PLATZSPITZBABY, Regie: Pierre Monnard
2014	Drehbuch des Spielfilms LOLO CONTRE LES TOTOS, Regie: Pierre Monnard
2013	Drehbuch des Spielfilms RIDER JACK, Regie: This Lüscher
2012	Drehbuch des Spielfilms RECYCLING LILY, Regie: Pierre Monnard
2012	Beiträge für Sendereihen COMEDY IM LABOR (TV) und Giacobbo/Müller
2008	Drehbuch des Kurzfilms GEHRIG KOMMT!, Regie: Marc Schippert
2008	Drehbücher der Comedy-Shorts FUSSBALL CORRETTO Regie: Marc Schippert
2007-09	Drehbücher der Comedy-Shorts STERCHIS WELT «Kassensturz» auf SF1.
2005-10	Co-Autor der Comedy-Sendung EDELMAIS & CO. (TV) auf SF1
2005	Drehbuch des Kurzfilms IL BARBIERE, Regie: Marie-Catherine Theiler
2005	Drehbuch des Fernsehfilms SALON STÄDELI im Auftrag von SF.
2004	Co-Autor des Kinofilms THE RING THING, Regie: Marc Schippert
2006-07	Drehbücher der Mini-Sitcom CLASSE POLITIQUE Regie: Marc Schippert.
1999-03	Drehbücher für über 140 Folgen der Comedy-Serie SCHARMÖR Regie: Marc Schippert

## BÜHNE

2014	Szenische Textbeiträge, DON PASQUALE, Regie: Massimo Rochi, Theater Basel
2013	Libretto des Oratoriums DIE EVOLUTION, Arrangeur/Dirigent: Luiz Alves da Silva
2012	Szenische Textbeiträge, Haydn-Oper LO SPEZIALE, Regie: Massimo Rochi, Theater Basel
2012	Co-Autor Comedyprogramms ELSBETH! – EINE TISCHBOMBE REITET AUS, Regie: Gerhard Goebel.
2011	Co-Autor Comedyprogramms STIMMBRUCH, Michael Elsener
2011	Co-Autor Comedyprogramms WIN-WIN, Anet Corti. Regie: Fabienne Hadorn
2010	Autor BESUK - EINE ABSURDE UTOPIE Regie: David Imhoof, Junges Theater Baden
2009	Dramaturgische Mitarbeit Comedyprogramm ROCCHIPEDIA, Massimo Rocchi.
2009	Co-Autor Comedyprogramms SCHLAGZEUGSOLO, Susanne Kunz, Regie: Paul Steinmann
2005	Co-Autor Comedyprogramms DBAÖ – DU BISCH AU ÖPPERT, Anet Corti, Regie: André Küttel



**DARRAN BRAGG**

*KAMERA*

1970 in Bristol, Grossbritannien geboren. Der in London lebende Kameramann arbeitet an internationalen Spielfilmen, Werbungen, Fashion- und Musikvideos. Zwischen 1999 und 2001 absolvierte er am Arts Institute Bournemouth den BA Film Production, in der Vertiefung Kamera. Danach arbeitete er fünf Jahre als Techniker bei Ice Films, dem führenden Filmequipment-Ausleiher Londons. Seit 2006 arbeitet er nun als freischaffender Kameramann. Seine drei Langspielfilme werden durch den kommenden Film TOMORROW angeführt, welcher unter der Regie von Martha Pinson und von Martin Scorsese in der Rolle des Executive Producer realisiert werden. Mit ANOMALIA filmte er seine erste TV-Serie, welche im Schweizer Fernsehen ausgestrahlt worden ist.

#### **FILMOGRAFIE (Auswahl)**

2019	PLATZSPITZBABY (LF), Regie: Pierre Monnard, C-FILMS AG
2017	TOMORROW (LF), Regie: M. Pinson, Exec. Producer: Martin Scorsese
2017	THE COMPOSER (KF), Regie: Youness Benali, The Sweet Shop
2017	PINOPSIDA (KF), Regie: Austin Humphries, Ratting Stick London
2017	A LITTLE PERSPECTIVE (KF), Regie: R. Murphy, Wider Eyed. London
2016	ANOMALIA (TV-Serie), Regie: Pierre Monnard, RTS
2016	WAITING ROOMS OF THE HUMAN HEART (KF), Regie: The Sacred Egg
2015	ROCKY (KF), Regie: Ben Weiner
2014	DIVISION, Regie: Richard Murphy
2013	RECYCLING LILY (LF), Regie: Pierre Monnard, C-FILMS AG
2010	A STICH IN TIME (KF), Regie: Stephen Graves
2009	INVISIBLE EYES (LF), Regie: Olivier Cohen
2009	BABYDOLL (KF), Regie: Elzemieke de Tiege
2009	JOEL, THE SUPERMAN (KF), Regie: Ben Weiner
2007	REDBLACK (KF), Regie: Mal Woolford
2007	FLUFFY (KF), Regie: Mal Woolford
2010	DOG & BONE (KF), Regie: Andreas Haefele
2004	COME CLOSER (KF), SundayPictures, Regie: Pierre Monnard
2003	SWAPPED (KF), Regie: Pierre Monnard



## GEORG BRINGOLF

### SZENENBILD

1962 in Zürich geboren. Nach seiner Ausbildung zum Physiotherapeuten am Universitätsspital Zürich, absolvierte er 1996 an der Hochschule für Gestaltung und Kunst den Studiengang Vermittlung von Gestaltung und Kunst. Seit 1997 arbeitet er als Szenen- und Bühnenbildner.

### FILMOGRAFIE (Auswahl)

2019	PLATZSPITZBABY (LF), Regie: Pierre Monnard, C-FILMS AG
2018/19	ATLAS - AT (LF), Regie: Niccolò Castelli, Imago Film Lugano
2017	CRONOFobia - AT (LF), Regie: Francesco Rizzi, Imago Film Lugano
2016	FAUVES (LF), Regie: Robin Erard Box Productions & Les films fauves & Novak Pict.
2015	GOTTHARD (2 TV) Zodiac Pictures & Studio Köln, Regie: Urs Egger
2014	HEIDI (LF), Regie Alain Gsponer
2015	DRIFTER (LF), Regie Karim Pattwa
2013	ACHTUNG FERTIG WK (LF), Zodiac Pictures, Oliver Rihs
2012	RECYCLING LILY (LF), C-FILMS AG, Regie: Pierre Monnard
2011	PAPPKAMERADEN (Animation) Cobra Film, Regie: Bischoff&Wicki
2011	OPÉRATION LIBERTAD (LF) Akkafilm & Dschoint Ventschr, Regie: Nicolas Wadimoff
2010	CHARLYS COMEBACK (LF, TV) Cineworx, Regie: Sören Senn
2009	SONNTAGSVIERER (LF, TV), Zodiac Pictures, Regie: Sabine Boss
2008	MADLY IN LOVE (LF), topic film, Regie: Anna Luif
2008	RAEUBERINNEN (LF) Dschoint Ventschr, Regie: Carla Monti
2008	CHAMPIONS (LF) Lichtspiele, Regie: Riccardo Signorell
2007	ENDSIEG, ZHdK, Regie: Niccolò Castelli, Daniel Casparis
2006	HELLO GOODBYE (LF) Tellfilm, Regie: Stefan Jäger
2006	KEIN ZURÜCK (LF, TV) Dschoint Ventschr, Regie: Sabine Boss
2005	SONJAS RÜCKKEHR (LF, TV) HesseGreutert, Regie: Tobias Ineichen
2005	JEUNE HOMME (LF, Kino) T&C Film, Regie: Christoph Schaub
2004	SNOW WHITE (LF, Kino) Dschoint Ventschr, Regie: Samir
2004	RICORDARE ANNA (LF) Dschoint Ventschr, Regie: Walo Deuber
2003	COME CLOSER (KF) SundayPictures, Regie: Pierre Monnard
2003	STRÄHL (LF, Kino) Dschoint Ventschr, Regie: Manuel Hendry
2002	LITTLE GIRL BLUE (LF) Dschoint Ventschr, Regie: Anna Luif
2002	MAMA HAT DICH LIEB (KF) Dschoint Ventschr, Regie: Carla Monti
2000	STUDERS 1. FALL (LF) Dschoint Ventschr, Regie: Sabine Boss





**LINDA HARPER**

*KOSTÜM*

Linda Harper wurde in Lausanne geboren. Ihre Ausbildung zur Haute Couture dauerte drei Jahre. 1993 veröffentlichte sie ihre erste eigene Kollektion. Es folgten zahlreiche Modenschauen und Messen in Paris, London und Deutschland. Durch TV- und Zeitungsberichten kam sie in Berlin zu ersten Aufträgen verschiedene Künstler einzukleiden. 1997 entschied sie sich selbstständig als Kostümbildnerin für Filmproduktionen, Werbespots und Musikvideos zu arbeiten. Seit 2004 lebt Linda wieder in der Schweiz. Seither hat sie für über 40 Filme das Kostümbild entworfen, entwickelt und umgesetzt.

#### **FILMOGRAFIE (Auswahl)**

2019	PLATZSPITZBABY, Regie: Pierre Monnard
2019	THE PEOPLE ARE THE BRAND, REGIE: Adrian Perez
2017	ZWIESPALT, Regie: Barbara Kulcsar
2017	LASST DIE ALTEN STERBEN, Regie: Juri Steinhart
2017	DER FROSCH, Regie: Jann Preuss
2016	DIE GÖTTLICHE ORDNUNG, Regie: Petra Volpe
2015	DER FROSCH, Regie: Jann Preuss
2014	TATORT - IHR WERDET GERICHTET, Regie: Florian Froschmayer
2014	TATORT - SCHUTZLOS, Regie: Manuel Flurin Hendry
2014	DIE SCHWALBE, Regie: Mano Khalil
2014	CLONES (KF), Regie: Rafael Bolliger
2014	UNER KIND, Regie: Luki Frieden
2014	CONFUSION, Regie: Laurent Nègre
2013	DR GOALIE BIN IG, Regie: Sabine Boss
2013	TRAUMLAND, Regie: Petra Volpe
2013	RECYCLING LILY (LF), C-FILMS AG, Regie: Pierre Monnard
2013	SITTING NEXT TO ZOE, Regie: Ivana Lalovic
2012	TATORT - SCHMUTZIGER DONNERSTAG, Regie: Dani Levy
2012	CURE, Regie: Andrea Staka
2011	DEAD FUCKING LAST, Regie: Walter Feistle
2011	HIER & JETZT, Regie: Katrin Barben
2011	DER PATIENT, Regie: Barbara Kulcsar
2010	SONGS OF LOVE AND HATE, Regie: Katalin Gödrös
2010	STATIONSPIRATEN, Regie: Michael Schaerer
2009	SONNTAGSVIERER, Regie: Sabine Boss
2009	VERSTRICKT UND ZUGENÄHT, Regie: Walter Weber
2009	FRÜHLING IM HERBST, Regie: Petra Volpe



## BARBARA GRUNDMANN

### MASKE

Barbara Grundmann schloss 1989 die Coiffeurschule in Bern ab. Ab 1990 hat sie begonnen als Assistentin für Maskenbildner im Film und Theater zu arbeiten. Weiter besuchte sie die Dimitrisschule in Verscio und später eine Maskenbildnerschule in Paris. 1994 machte sie sich als Maskenbildnerin selbständig und arbeitet in vielen Schweizer Langfilmen, sowie Theaterstücken mit.

#### FILMOGRAFIE (Auswahl)

2019	PLATZSPITZBABY (LF), Regie: Pierre Monnard, C-FILMS AG
2018	WILDER 2, Regie: Pierre Monnard
2018	WEGLAUFEN GEHT NICHT, Regie: Markus Welter
2018	SCHÄCHER, Regie: Flurin Giger
2017	AMOUR SENZA FIN, Regie: Christoph Schaub
2017	WILDER (TV-Serie), Regie: Pierre Monnard
2016	PAPA MOLL Regie: Manuel Flurin Hendry
2015	LINA LIEBT Regie: Mike Scherrer
2015	SHELLEN-URSLI, Regie: Xavier Koller
2014	DER VERDACHT, Regie: Sabine Boss
2014	DER BESTATTER (TV-Serie)
2014	VECCI PAZZIE (Aushilfe), Regie: Sabine Boss
2014	STÖFFITOWN, Regie: Christoph Schaub
2012/13	DER BESTATTER (TV-Serie)
2011	NACHTLÄRM, Regie: Christoph Schaub
2011	LIEBE UND ANDERE UNFÄLLE, Regie: Thomas Gerber
2011	BLITZEIS (KF), Regie: Georg Isenmann
2011	TATORT, Regie: Tobias Ineichen
2011	DRAMA AM GAULIGLETSCHER 1947 (Dok)
2010	DER VERDINGBUB, Regie: Markus Imboden
2010	TATORT, (Personal Make-up Artist von Sofia Milos) Regie: Markus Imboden
2009	REDUIT (KF), Regie: Carmen Stadler
2009	GIULIAS VERSCHWINDEN, Regie: Christoph Schaub
2008	DIE STANDESBEAMTIN, Regie: Micha Lewinsky
2007	HAPPY NEW YEAR, Regie: Christoph Schaub
2005	ALLES BLEIBT ANDERS, Regie: Güzin Kar
2005	HAVARIE, Regie: Xavier Koller
2005	JEUNNE HOMME, Regie: Christoph Schaub

## C-FILMS AG

### PRODUKTIONSFIRMA

Die C-FILMS AG mit Sitz in Zürich ist national und international in der Entwicklung und Realisierung von Kino-, Fernseh-, Dokumentarfilmen, sowie Serien tätig. In Hamburg ist sie mit ihrer Deutschen Tochterfirma C-Films (Deutschland) GmbH vertreten. Die Geschäftsleitung bilden die Produzenten und Inhaber Peter Reichenbach und Anne Walser sowie der Geschäftsführer Roland Stebler.

Die Filme der C-FILMS AG gewannen zahlreiche Auszeichnungen und Qualitätsprämien im In- und Ausland, darunter u.a. drei Schweizer Filmpreise für „Bester Spielfilm“ (AZZURRO, MEIN NAME IST EUGEN, DER GOALIE BIN IG) und „Beste Darsteller“ (BIG DEAL, FÜÜR ODER FLAMME, DER VERDINGBUB, DER GOALIE BIN IG), zahlreiche Publikumspreise und Auszeichnungen an internationalen Festivals (u.a. „Goldener Leopard“ 2000, Bester Darsteller im Film AZZURRO, Paolo Villaggio), der Deutsche Filmpreis für die Koproduktion DAS WAHRE LEBEN, Auszeichnungen in diversen Kategorien des Deutschen Fernsehpreises (DAS MÄDCHEN AUS DER FREMDE, DIE MANNNS – EIN JAHRHUNDERTROMAN, IN THE NAME OF GOD) sowie den International Emmy Award für die Koproduktionen IN THE NAME OF GOD und DIE MANNNS – EIN JAHRHUNDERT ROMAN.

Die Produktionen MEIN NAME IST EUGEN, GROUNDING – DIE LETZTEN TAGE DER SWISSAIR, DER VERDINGBUB, NACHTZUG NACH LISSABON, DER GOALIE BIN IG, SCHELLEN-URSLI sowie ZWINGLI zählen ausserdem zu den grössten Box-Office-Erfolgen der neuen Schweizer Filmgeschichte.

### FILMOGRAFIE (Auswahl)

2019	PLATZSPITZBABY (LF), Regie: Pierre Monnard, C-FILMS AG
2018	WILDER 2 (TV-Serie), Regie: Pierre Monnard
2018	ZWINGLI (LF), Regie: Stefan Haupt
2016/7	WILDER (TV-Serie), Regie: Pierre Monnard
2016/7	GOTTES FRÖHLICHER PARTISAN(DOK), Regie: Peter Reichenbach
2015	LINA LIEBT (TV LF), Regie: Mike Schaerer
2015	SCHELLEN-URSLI (LF), Regie: Xavier Koller
2015	YOUTH (LF), Regie: Paolo Sorrentino
2014	UPLOAD (TV LF), Regie: Tobias Ineichen
2014	DER KOCH (LF), Regie: Ralf Huettner
2014	TATORT - VERFOLGT (TV LF), Regie: Tobias Ineichen
2014	DER GOALIE BIN IG (LF), Regie: Sabine Boss
2014	AKTE GRÜNINGER (LF), Regie: Alain Gsponer
2013	RECYCLING LILY (LF), Regie: Pierre Monnard
2014	TATORT - GEBURTSTAGSKIND (TV LF), Regie: Tobias Ineichen
2013	THE COURT (DOK), Regie: Marcus Vetter, Michele Gentile
2013	DRAUSSEN IST SOMMER (LF), Regie: Frederike Jehn
2013	NACHTZUG NACH LISSABON (LF), Regie: Bille August
2012	DER TEUFEL VON MAILAND (TV LF), Regie: M. Welter
2011	DER VERDINGBUB (LF), Regie: Markus Imboden

2011 IMPASSE DU DESIR (LF), Regie: Michel Rodde  
2010 180° - WENN DEINE WELT PLÖTZLICH KOPF STEHT (LF), Regie: Cihan Inan  
2010 DER LETZTE WEYNFELDT (TV LF), Regie: Alain Gsponer  
2009 DAS UNGLÜCK VON ÜBERLINGEN (TV LF), Regie: T. Endemann  
2008 JIMMIE (TV LF), Regie: Tobias Ineichen  
2008 MARCELLO MARCELLO (LF), Regie: Denis Rabaglia  
2008 DAS GEHEIMNIS VON MURK (LF), Regie: Sabine Boss  
2007 DAS WAHRE LEBEN (LF), Regie: Alain Gsponer  
2007 LIEBE UND WAHN (TV LF), Regie: Mike Huber  
2007 KLEINE FISCHE (TV LF), Regie: Petra Volpe  
2006 EDEN (LF), Regie: Michael Hofmann  
2006 OFFSET (LF), Regie: Didi Danquart  
2006 GROUNDING (LF), Regie: Michael Steiner, Tobias Fueter  
2005 MEIN NAME IST EUGEN (LF), Regie: Michael Steiner  
2002 ANNA WUNDER (LF), Regie: Ulla Wagner  
2001 AZZURRO (LF), Regie: Denis Rabaglia



**PETER REICHENBACH**

*PRODUZENT*

Peter Reichenbach wurde 1954 in Zürich geboren. Nach der Matura arbeitete er als Regieassistent u.a. bei Jean-Pierre Ponnelle, Peter Stein, Peter Beauvais, Michael Hampe und Imo Moszkowicz. Bei seinem Onkel François Reichenbach sammelte er erste Kino- und Fernseh- Erfahrungen (u.a. LE JAPON INSOLITE, HOUSTON TEXAS, SALZBURG, PORTRAIT EINER FESTSPIELSTADT, LETTRES DE PARIS ET D’AILLEURS). Von 1977-1980 war er Spielleiter und Regiemitarbeiter an der Frankfurter Oper und den Salzburger Festspielen. Zusammenarbeit u.a. mit Virginio Puecher, Jürgen Flimm, Hans Neuenfels, August Everding. Von 1981 – 1989 hatte Peter Reichenbach Wohnsitz in West-Berlin und arbeitete als freier Theater- und Opernregisseur u.a. am Schillertheater, an den Berliner Kammerspielen, Theater der Freien Volksbühne Berlin, Theater des Westens, an der Frankfurter Oper, Opernhaus Zürich, Oper Bonn, Lyric Opera Chicago, Staatstheater Saarbrücken, Long Beach Opera. Als Filmregisseur realisierte er Filmporträts über den Pianisten Géza Anda und den Arthur Maria Rabenalt. Seit 1989 hat Peter Reichenbach seinen Wohnsitz wieder in Zürich. Bis 1999 arbeitete er als Filmproduzent bei der Condor Films (wo er u.a. als Regisseur und Produzent der 20-teiligen Sitcom BOXERSHORTS verantwortlich zeichnete), 1998 war er Produzent von FIDDLEFEST IN CENTRAL PARK (Time Warner). 1999 gründete er, zusammen mit Peter-Christian Fueter und Edi Hubschmid die C-FILMS AG. Die Filme der C-FILMS AG gewannen zahlreiche Auszeichnungen und Qualitätsprämien im In- und Ausland. Peter Reichenbach ist Mitglied der International Academy of Television Arts&Sciences, der Schweizer, der Deutschen und der Europäischen Filmakademie.

#### **FILMOGRAFIE (Auswahl)**

2019	PLATZSPITZBABY, Regie: Pierre Monnard
2018	WILDER - 2. Staffel, Regie: Pierre Monnard / Jan-Eric Mack
2018	DAS TEAM - 2. Staffel, Regie: diverse
2017	WILDER - 1. Staffel, Regie: Pierre Monnard
2015	SHELLEN-URSLI, Regie: Xavier Koller
2014	DAS TEAM - 1. Staffel, Regie: diverse
2013	NACHTZUG NACH LISSABON, Regie: Bille August
2013	DER VERDINGBUB, Regie: Markus Imboden
2011	DRAMA AM GAULIGLETSCHER, Regie: Ch. Karrer / P. Wagner
2008	JOHNNY CAS AT FOLSOM PRISON, Regie: Bestor Cram
2008	JIMMIE, Regie: Tobias Ineichen
2007	DAS WAHRE LEBEN, Regie: Alain Gsponer
2006	GROUNDING, Regie: Michael Steiner
2001	DIE MANNS – EIN JAHRHUNDERTROMAN, Regie: Heinrich Breloer



**ROLAND STEBLER**

*PRODUZENT*

Roland Stebler wurde 1973 in Zürich geboren. Nach der Matura, mit Schwerpunkt Wirtschaft, studierte er Philosophie, mit Nebenfach Deutsche Linguistik und Deutsche Literatur sowie Zusatzfach Latein an der Universität Zürich und der Universität von Amsterdam. 2004 schloss er seine Ausbildung zum Philosophielehrer mit dem Master ab. Seit 2005 arbeitet Roland Stebler bei der C-FILMS AG in Zürich als Produktions- und Herstellungsleiter.

### FILMOGRAFIE (Auswahl)

- 2019            Produzent PLATZSPITZBABY, Regie: Pierre Monnard
- 2016/17        Herstellungsleiter WILDER, Regie: Pierre Monnard
- 2014/15        Herstellungsleiter SCHELLEN-URSLI, Regie: Xavier Koller
- 2014            Produktionsleiter LA GIOVINEZZA - YOUTH, Regie: Paolo Sorrentino
- 2013            Produktionsleiter TATORT-VERFOLGT (TV), Regie: Tobias Ineichen
- 2013            Produktionsleiter DER KOCH, Regie: Ralf Huettner
- 2013            Produktionsleiter AKTE GRÜNINGER, Regie: Alain Gsponer
- 2013            Produktionsleiter DER GOALIE BIN IG, Regie: Sabine Boss
- 2013            Produktionsleiter RECYCLING LILY, Regie: Pierre Monnard
- 2011            Produktionsleiter KLANG DER STILLE, Regie: Friederike Jehn
- 2010            Produktionsleiter VERDINGBUB, Regie M. Imboden
- 2010            Produktionsleiter SCHWESTERN Regie Anne Wild
- 2010            Producer Commercial MC DONALDS SWISS WEEKS, Regie: Patrick Senn
- 2009            Produktionsleiter LEICHTER LEBEN (TV-Serie), FaroTV. Produzent: Kristian Widmer
- 2009            Produktionsleiter/Line Producer CLEAN OUT, Produzenten: Peter-Christian Fueter (Daedalus Film AG), Gérald Morin (Almaz), Kevin Dewalt (Minds Eye International) und Michael Steiger (C-Films France).
- 2009            Postproduktionsleiter UEBERLINGEN – FLUG IN DIE NACHT, Produzent: Peter-Christian Fueter
- 2007-2008     Produktionsleiter/Line Producers TAG UND NACHT (TV-Serie), 36 Folgen à 42 Minuten, Produzent: Peter-Christian Fueter
- 2007            Produktionsleiter DAS GEHEIMNIS VON MURK, Regie: Sabine Boss
- 2005-2007     Produktionsleiter LÜTHI UND BLANC (TV-Serie), 36 Folgen à 26 Minuten pro Jahr

## Kontakt

### Produktion

C-Films AG  
Hallenstrasse 10  
8008 Zürich

T +41 44 253 65 55  
F +41 44 251 52 53  
c-films@c-films.com  
www.c-films.com

### Verleih

Ascot Elite Entertainment  
Badenerstrasse 156  
8004 Zürich

T +41 44 298 81 81  
info@ascot-elite.ch  
www.ascot-elite.ch

### Presse

Dietmar Steg  
T +41 44 298 81  
dietmar@ascot-elite.ch

Seline Meli  
T +41 44 298 81 70  
seline@ascot-elite.ch

### Webseite

www.platzspitzbaby.ch  
#Platzspitzbaby